

Mehr öffentliche Räume für die Bürger
Durch zukunftsfähige Nutzung der Straßen-Flächen in der Bayernkaserne

Antrag an den Bezirksausschuss 12

1. Die vorgesehenen Straßenräume in der „Bayernkaserne“ sollen für Verkehre der Zukunft geplant werden.
2. **Der BA 12 befürwortet einen Workshop von und mit Fachleuten für Verkehrsplanung (Kreisverwaltungsreferat/Mobilitätsmanagement, BMW, Verkehrsfachleute, Landschaftsarchitekten). Erkenntnisse aus dem Workshop fließen in die Planung des Straßenraums ein**

Der Workshop soll folgende *Bedarfe* für den Straßenraum untersuchen:

- a.) **Wie wird der Platz-Bedarf des MIV eingeschätzt?**
 - a.) Im Falle von autonomem Fahren in privilegierten Korridoren
 - b.) Im Falle neuer Fahrzeugformen mit geringerem Anspruch auf Straßenfläche
 - c.) Im Falle der Integration von Ladeinfrastrukturen IN und AN der Straße
 - d.) Im Falle einer Integralen Verkehrsleitplanung und – steuerung mit schnellem Internet
 - e.) Im Falle von autonomen Lieferverkehren
- b.) **Wie wird der Platz-Bedarf des Carsharing berechnet?**
 - a.) Im Falle einer Berücksichtigung von zentralen Standplätze (zB Hoch-Carports am Stadteingang) mit entsprechender Anschluss-Infrastruktur
 - b.) Im Falle des Wegfalls von Standspuren für ruhenden Verkehr
 - c.) Im Falle des Wegfalls von TG-Plätzen
 - d.) Im Falle der Berücksichtigung von individuellen Transportmittel zur Beförderung von Personen und Lasten („on demand“)
Räumliche und bauliche Einsparungspotentiale sollten erkennbar sein.
- c.) **Wie lässt sich der Emissionsschutz optimieren?**
 - a.) Im Falle eines internetbasierten Mobilitätsmanagements
 - b.) Im Falle einer flächendeckenden E-Mobilität
- d.) **Durch welche Maßnahmen lassen sich Klimaschutz und Luftqualität (va. Erhalt des Baumbestands) optimieren?**

Begründung:

Für den Bereich der Bayernkaserne haben entsprechende Untersuchungen bzw. Planungen bisher nicht stattgefunden. Die Planung des neuen Stadtgebiets möge sich am Nachhaltigkeitsprinzip orientieren.

Ekkehard Pascoe